

i Visit Finlands, FI-00101 Helsinki, PO Box 625, Töölönkatu 11
Tel.: +358-29/5058000,
info@visitfinland.com, www.visitfinland.com

Praktische Tipps zu Kreditkarten, Gesundheitsregeln, Feiertage, Öffnungszeiten:
www.thisisfinland.fi

Wettervorhersage: www.ilmatieteenlaitos.fi

Reisepass- und Visuminform: www.formin.fi

Finnischer Zoll: www.tulli.fi

A Camping Rastila in Helsinki:
Vier-Sterne-Campingplatz, akkurat geordnet mit allen wünschenswerten Anlagen. Finnisches Wildnisflair kommt allerdings nicht auf. Dennoch – wer die üblichen Großstadt-campingplätze gewöhnt ist, staunt darüber, wie weitläufig Helsinkis Campingplatz angelegt ist. www.rastilacamping.fi

Huhtiniemi Camping in Lappeenranta:
So lebt man in Finnland: auf einem 12 Hektar großen Platz mit Holzhütten, Spielplatz, Feuerstellen, Badesteg und Sauna – und dennoch nahe bei der Stadt. www.huhtiniemi.com

Camping Vaalimaa in Virolahti:
Der rustikale, aber sehr gemütliche Platz nahe der russischen Grenze wird von einem freundlichen Ehepaar bewirtschaftet. Neben einer halboffenen Küche samt überdachter Grillstelle gibt es auch zwei Saunahäuschen. Der Campingplatz hat Zugang zum Meer und einen kleinen Hafen. www.vaalimaacamping.fi

Kosten in Finnland: Benzin und Diesel und ebenso ein Stellplatz auf einem Campingplatz kosten ungefähr genauso viel wie in Deutschland. Die Lebensmittelpreise sind ungefähr 10 Prozent höher als hier. Sehr teuer ist Alkohol.

Der Landrover Discovery: Ein Geländewagen ist für Finnland kein Muss, aber eine große Hilfe – zumal wir auch abseits gelegene Ziele aufsuchen. Nebenbei bietet der Discovery auch Platz für sechs Personen. Kleinere Straßen in Finnland sind häufig nicht asphaltiert. Auf den größeren Straßen hat man im Sommer auch mit einem normalen Pkw samt Wohnwagen keine Schwierigkeiten. Zum Wintercamping in Finnland sollte man jedoch nur mit einem Auto mit Allradantrieb fahren.

Mücken: Entgegen mancherlei Gerüchten ist die Mückenplage in Finnland keineswegs so gravierend. Lediglich in den Abendstunden nerven die Stechfliegen wirklich, so dass wir uns schon vor Sonnenuntergang in unseren Wohnwagen verkrochen.

Das Klima in Finnland: Der Winter kann in Finnland bereits im September oder Oktober beginnen. Kaum zu glauben ist, dass die Tourismusangebote bereits ab Mitte August nur eingeschränkt geöffnet und ab Anfang September meist schon geschlossen sind.

Fährüberfahrt: Von Travemünde bis Helsinki ist man mit den Schiffen der Reederei Finnlines 27 Stunden lang unterwegs. Für ein 12 Meter langes Gespann, Vierbett-Außenkabine und alle Mahlzeiten an Bord für vier Personen bezahlt man in der Nachsaison (ab Mitte August) ungefähr 1.200 Euro pro Fahrt. Ohne Wohnwagen wird es deutlich günstiger. www.finnlines.com

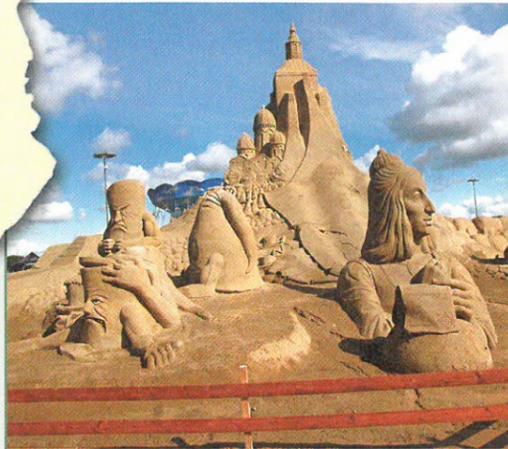
Die Salpa-Line: Finnland liegt geographisch zwischen Schweden und Russland. Von seinen Nachbarn wurde Finnland im Lauf der Jahrhunderte regelmäßig überfallen und besetzt. 1809 mussten nach einem verlorenen Krieg die Schweden Finnland an Russland abgeben. Dass Finnland jemals selbstständig werden könnte, glaubten damals wohl nicht einmal die Finnen selbst. Aus Angst vor den



Panzer, Schützengräber und Bunker aus dem 2. Weltkrieg finden die Besucher der Salpa-Line.

Russen bauten die Finnen ab 1941 die Befestigungsanlage Salpa-Line. Nahe der finnischen Grenze zieht sich eine Barriere aus Bunkeranlagen und Panzersperren aus Stein durch die Natur. In Virolahti und Miehikkälä sind Museen eingerichtet, in denen man eingerichtete Bunker anschauen kann. Viele andere Bunker sind frei zugänglich, aber ohne Beleuchtung. Es ist also eine gewisse Herausforderung, in die absolut dunklen Gänge hineinzugehen. Entlang diesen Bunkeranlagen ist ein 50 Kilometer langer Wanderweg, der Salpatrail, angelegt. Mehr zur Salpa-Line siehe www.salpakeskus.fi.

Nach dem Zweiten Weltkrieg verhielt sich Finnland so neutral wie möglich zwischen dem östlichen und dem westlichen Bündnis. Immerhin konnten die Finnen so verhindern, dass sie – anders als die baltischen Länder – zu einem Satellitenstaat Moskaus wurden. Schon bevor sich die Sowjetunion auflöste, war Finnland ein eindeutig westlich orientierter Staat. Bereits 2002 führte Finnland – als einziges der nordischen Länder – den Euro ein.



Die Sandburgen in Lappeenranta am Saimaa-See sind kleine Kunstwerke, aber vergänglich. Hier starten auch schöne Ausflüge über den See.

kostet übrigens nicht wesentlich mehr als ein großer Wohnwagen – nur leider ist es nicht so beweglich. Und wer seinen Wohnwagen unbedingt zuhause lassen möchte, der kann auch auf fast jedem Campingplatz eine Hütte mieten.

Der Campingplatz von Lappeenranta – 220 Kilometer nordöstlich von Helsinki gelegen – ist unser zweites Standquartier. Hier erleben wir das wahre Finnland. Der Platz liegt direkt am Saimaa-See (Europas viertgrößtem Binnensee), und gegenüber dem Badesteg des Campingplatzes wartet eine nette Insel auf die kleinen Entdecker, die sich ihr per Kanu nähern wollen. Mit nahezu lautlosen Paddelschlägen gleitet unser Kanu übers Wasser, die Kinder sind erstaunlich still, weil fasziniert – wir sol. vielleicht in Finnland bleiben. In Lappeenranta wartet auf uns noch eine Attraktion ohnegleichen: Eine mehrere Meter hohe Sandburg und mehrere „Sanddenkmäler“ sind hier aufgebaut. Mit einem Spezialkleber hat man dieses Kunstwerk sogar regensicherer gemacht.

Uns zieht es weiter gen Osten in Richtung russische Grenze. Auf dem Campingplatz Vaalimaa lassen wir unseren Urlaub ausklingen. Hier verläuft die legendäre Salpa-Line – die finnische Ostfront im Zweiten Weltkrieg. In Deutschland gehen die Sommerferien bald zu Ende, es ist schon Anfang September. Aus finnischer Sicht ist der Sommer schon lange vorbei, dementsprechend leer ist der Campingplatz. Umso mehr genießen wir die Zeit auf dem Platz und in der Sauna. Von der Terrasse vor der Sauna aus schauen wir zu, wie die Sonne auf der gegenüberliegenden Seite der Meeresbucht hinter dem Wald untergeht – das ist Finnland.

Dietrich Hub

Perfekter Saisonstart: So bringen Sie Ihren Caravan in Schuss

CAMPING, CARS & Caravans

Österreich € 3,50 · Schweiz sfr 6,40
BeNeLux € 3,80 · Ital./Span./Port. (cont.) € 4,50

€ 3,20



E 80111

www.camping-cars-caravans.de
Mai 2013

Kia Sportage
Kleiner SUV für kleines Geld



Bürstner Averso im Profitest Kompakt kommt gut

FÜR SIE
GEPÜFT

8
Faltstühle
im Praxistest

Service Vorzeltkauf
Worauf Sie
achten müssen

Made in Britain
Inos Caravan
mit Slideout

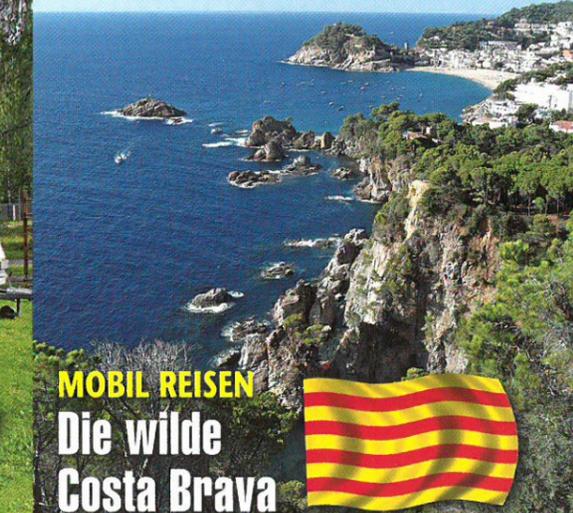
Die schönsten
Campingziele
in Istrien, Italien
und in Luxemburg



Reise
Mit dem Caravan
durch Finnland



Innovationen 2013
Die wichtigsten
Tops und Flops



MOBIL REISEN
Die wilde
Costa Brava

